Beten mit den Kindern und Jugendlichen im Familienkreis
Zweiter Adventsonntag im Jahreskreis, 6.12.2020
„Gott tröstet“

Der Ablauf kann so erfolgen:

- **Entzünden der ersten und zweiten Adventkerzen auf dem Adventkranz und singen des Liedes „Wir sagen euch an“** (1. und 2. Strophen):
  Wir sagen euch an den lieben Advent.
  Sehet, die erste Kerze brennt!
  Wir sagen euch an eine heilige Zeit.
  Machet dem Herrn die Wege bereit!
  Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr!
  Schon ist nahe der Herr.

  Wir sagen euch an den lieben Advent.
  Sehet, die zweite Kerze brennt!
  So nehmet euch eins um das andere an, wie auch der Herr an uns getan.
  Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr!
  Schon ist nahe der Herr.
  Text: Maria Ferschl, Musik: Heinrich Rohr

Bild: Pixabay

- **Begrüßung**
- **Kreuzzeichen:**

Beginnen wir mit dem Zeichen unseres Glaubens: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Einführung ins Thema:

Der Prophet Jesaja ruft uns heute in der Bibel zu: „Tröstet, tröstet mein Volk, spricht euer Gott!“

Trösten? Brauchen wir den Trost?

Wir überlegen: Wie war das, als es mir nicht gut gegangen ist? Vielleicht war ich allein und einsam. Ich habe geweint. Ich war traurig. Vielleicht war da aber auch jemand, der mich in den Arm genommen hat oder der mir über den Kopf gestreichelt hat.

Häufig gibt es auch einige kleine Dinge, die uns Menschen Trost schenken, zum Beispiel Fotos, ein Film, Erinnerungen, ein Kuscheltier, eine Decke, Taschentücher, eine Lieblingsmusik, eine Tasse warmer Kakao/Tee/ Kaffee, ein Stück Schokolade und so weiter. Diese vertrauten Dinge tun der Seele eines Menschen gut.

Gott will, dass es uns Menschen gut geht. Er selbst will zu uns kommen. Er möchte an vielen Stellen unseres Lebens kleine Lichtzeichen der Freude schenken.

Gebet

Guter Gott,
Wir warten auf dein Kommen. Wie die Menschen in der Bibel, brauchen wir auch deinen Trost.

Lass uns jetzt aufmerksam dein Wort hören und hilf uns, es weiterzusagen. Amen.

Schriftlesung aus dem Buch Jesaja Kapitel 40 Verse 1 bis 11:

In der Zeit, als die Menschen im Volk Israel in Not waren, sprach Gott ihnen Mut zu. Er schickte ihnen Propheten, die in seinem Namen redeten. Einer von ihnen war Jesaja. Jesaja sagte zu den Menschen:

„Tröstet, tröstet mein Volk, spricht euer Gott. Sagt den Menschen in der Stadt Jerusalem, dass sie nicht mehr leiden müssen. Sie müssen nicht mehr wie die Sklaven arbeiten. Alle ihre Sünden sind vergeben, er lastet keine Schuld mehr auf ihnen.
Jetzt ruft euch eine Stimme zu: Bahnt für den Herrn einen Weg durch die Wüste! Baut in der Steppe eine ebene Straße für unseren Gott! Jedes Tal soll sich heben, jeder Berg

und Hügel sich senken. Was krumm ist, soll gerade werden, und was hügelig ist, werde eben. Dann werden alle Menschen Gott in seiner Herrlichkeit sehen.

Eine Stimme sagte zu mir: Verkünde! Ich fragte: Was soll ich verkünden?

Alles, was auf der Erde lebt ist wie Gras, und all seine Schönheit ist wie die Blume auf dem Feld. Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, wenn der Atem des Herrn darüber weht. Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, doch das Wort unseres Gottes bleibt in Ewigkeit. Steig auf einen hohen Berg, Zion, du Botin der Freude! Erhebe deine Stimme mit Macht, Jerusalem, du Botin der Freude! Erhebe deine Stimme, fürchte dich nicht! Sag den Städten in Juda: Seht, da ist euer Gott. Seht, Gott, der Herr, kommt mit Macht, er herrscht mit starkem Arm. Seht, er bringt seinen Siegespreis mit: Alle, die er gewonnen hat, gehen vor ihm her.
Wie ein Hirt führt er seine Herde zur Weide, er sammelt sie mit starker Hand. Die Lämmer trägt er auf dem Arm, die Mutterschafe führt er behutsam.“

- **Ausmalbild für Kinder**

Bild: Pixabay

Zum Nachdenken für Jugendliche:

Jemand hat zur mir gesprochen
und nicht an mir vorbei.

(Pause)

Jemand hat sich mit mir eingelassen
und nicht das Risiko gescheut.

(Pause)

Jemand hat mir zugehört
und nicht auf die Uhr gesehen.

(Pause)

Jemand hat sich mir zugewandt
und nicht ungeduldige Augen gemacht.

(Pause)

Jemand hat mich mitgenommen
und nicht sitzenlassen.

(Pause)

Jemand hat sich helfen lassen.
(Pause)

Jemand hat sich als Christ bewährt.

Josef Dirnbeck / Martin Gutl

Fürbitten beten:

Die Texte zum Nachdenken für die Jugendlichen bzw. das angemalte Bild der Kinder werden von einem Erwachsenen in Fürbitten geformt:

- Wir wünschen uns eine Welt, in der… .

Gemeinsam das Gebet des Herrn beten:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Schlusssegen:

Der Herr sei uns nahe.

Sein Wort tröstet uns.

Seine Freude erfülle uns.

Seine Liebe vollende uns.

So behüte und segne uns der dreieinige Gott: Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen

Am 3. Adventsonntag, dem 13.12.2020, um 10:00 Uhr (!) wird die heilige Messe aus der Berg-/Haydnkirche auf ORF III übertragen. Wenn Sie die Messfeier mitfeiern möchten, melden Sie sich bitte telefonisch unter 0676 / 880708098 in der Pfarrkanzlei Oberberg an.